

Zielgruppe: Zyklus 2

Anzahl Lektionen: 5

Fragen: Wie ist der Wald als Lebensraum aufgebaut? Welche Bedeutung hat der Boden für den Wald? Was kann im Wald erforscht werden?

Themen: Stockwerke im Wald, Bedeutung des Bodens, Beruf Waldforschende

Kompetenzbereiche	NMG.2	Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
	NMG.6	Arbeit, Produktion und Konsum-Situationen erschliessen
Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können ...	NMG.2.1	... Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.
	NMG.2.2	... die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steine für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.
	NMG.6.2	... Berufswelten erkunden und Berufe nach ausgewählten Kriterien beschreiben.
	NMG.2.6	... Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.
	NMG.8.2	... die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.
Kompetenzstufen Die Schülerinnen und Schüler können ...	NMG.2.1.c	... nahegelegene Lebensräume und deren Lebewesen erkunden (z.B. mit Massstab, Feldstecher, Lupe, Bestimmungsbuch) und ihre Forschungsergebnisse protokollieren sowie das Zusammenleben beschreiben.
	NMG.2.1.d	... erklären, welche Tiere oder Pflanzen voneinander abhängig sind und Vermutungen über Wechselwirkungen zwischen Lebewesen anstellen (z.B. Weiher: Amphibien, Reiher, Süßwasserfische, Mücken; Nahrungsketten).
	NMG.2.2.d	... typische Merkmale und das Vorkommen von Gesteinen, Boden, Wasser in der eigenen Umgebung erkunden, Vergleiche zwischen ausgewählten Standorten und Lebensräumen anstellen und Ergebnisse dokumentieren (z.B. an Gewässern, in einer Kiesgrube, im Wald).
	NMG.6.2.b	... Informationen zu unterschiedlichen Berufen sammeln und nach Merkmalen ordnen (z.B. Arbeitsort, Tätigkeiten, Hilfsmittel, Kleidung, Arbeitsergebnisse).
	NMG.6.2.e	... anhand von Kriterien ausgewählte Berufe vergleichen und die Ausbildungswege zu diesen Berufen beschreiben (z.B. Tätigkeiten, Anforderungen, Laufbahn, Weiterbildung).
	NMG.8.2.c	... können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen.
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)		Natürliche Umwelt und Ressourcen

GROBPLANUNG VORBEREITUNG WALDTAG FRÜHLING



Dauer	Inhalt, Lehr-/Lernarrangements	Organisation, Materialien	Dokument
-------	--------------------------------	---------------------------	----------

2 L Bedeutung des Bodens

Einstieg LP zeigt das Experiment mit den Bodenschichten und der Wasserflasche.
In der Klasse werden die vier Bodenschichten durchgegangen.
Wichtig: Das Wasser muss dreckig sein und mehrmals durch das Filtersystem gelassen werden.

- Informationen für LP zu [Waldböden](#)
- [Anleitung Experiment](#)
- 1 grosse PET-Flasche
- Kieselsteine und grössere Steine
- Messbecher
- Bodenprobe
- Dreckiges Wasser

Hauptteil Klasse in 3 Gruppen aufteilen und individuell je eine der drei Missionen auf [bodenreise.ch](#) mit den zugehörigen Lernjournalen lösen.
- Das Leben im Boden
- Die Entstehung des Bodens
- Die Bedeutung des Bodens

Die Lernjournale und Lösungen zu den jeweiligen Missionen können [hier](#) bezogen werden.

Ergebnissicherung Die Gruppen neu mischen, sodass je ein SuS Experte zu einem der 3 Themen ist. Dann stellen sie einander die wichtigsten Erkenntnisse vor.
Methoden: Gruppenarbeit, Recherchieren, Expertenrunde
Differenzierung: SuS können die Lernjournale alleine oder in Gruppen lösen.

1 L Stockwerke des Waldes

Einstieg LP zeigt als Einstieg das [Video von SRF](#), ab Minute 2.00 bis 3.19

Hauptteil **Arbeitsblatt zu Waldstockwerken** austeilen. In Zweiergruppen schneiden die SuS die Tiere aus und legen sie an den richtigen Platz auf dem Bild. (20').
Anschliessend liest LP das Lösungsblatt vor und SuS kontrollieren gegenseitig, ob ihre Tiere an den richtigen Plätzen sind (5').

- Minibook Frühling
- Ausgedrucktes Arbeits- und Lösungsblatt von [Wildnispark Zürich](#)

GROBPLANUNG VORBEREITUNG WALDTAG FRÜHLING



Dauer	Inhalt, Lehr-/Lernarrangements	Organisation, Materialien	Dokument
-------	--------------------------------	---------------------------	----------

Ergebnissicherung	<p>Dokumentation</p> <p>Erstellen einer Doppelseite in der Dokumentation. Die Seite könnte die Stockwerke des Waldes einem Haus mit fünf Stockwerken gegenüberstellen. (Siehe Dokumentation, Minibooklet Frühling, erste Doppelseite) Zu erwähnende Eckdaten wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name der Stockwerke - Typische Pflanzen dieser Schicht - Typische Tiere dieser Schicht - Höhe der Schicht <p>Hier kann gezeichnet, geschrieben und geklebt werden. (Fotos/Bilder)</p> <p><u>Methoden:</u> Gruppenarbeit</p> <p><u>Differenzierung:</u></p> <p>Fordern: Es kann zusätzlich zur Doppelseite im Dokumentationsheft ein Klassenplakat erstellt werden. Hier erstellen die SuS eine Nachbildung der Stockwerke des Waldes (Richtiges Verhältnis der Stockwerke im Wald und dem 2D Model. Kann mit Mathematik verknüpft werden).</p>		
-------------------	--	--	--

1 L Beruf Waldforschende (Forstingenieur*in)			
Einstieg	<p>Gesprächskreis</p> <p>Im Gesprächskreis Ideen sammeln, was man im Wald alles erforschen kann und auf Arbeitsblatt festhalten.</p>	- Minibook Frühling	AB.F.1
Hauptteil	<p>Arbeitsblatt Waldberufe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Arbeitsblatt der Waldberufe verteilen und zusammen ausschneiden. Dabei nur die Vorderseite anschauen! - Danach versuchen die SuS in Zweiergruppen, die Bilder und Beschreibungen zu den drei wichtigen Waldberufen zu sortieren: Forstwart*in, Förster*in, Waldforscher*in (Forstingenieur) - Auf der Rückseite ist die Lösung: ein Forstberuf ist in jeweils einer Farbe gehalten. 		
Ergebnissicherung	<p>Frage an Forstingenieur*in</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle schreiben für sich in ihr Minibooklet, welche Fragen sie dem/der Forstingenieur*in am Waldtag stellen wollen. <p><u>Methode:</u> Gesprächskreis, Zweierarbeit</p>		

GROBPLANUNG VORBEREITUNG WALDTAG FRÜHLING



Dauer	Inhalt, Lehr-/Lernarrangements	Organisation, Materialien	Dokument
1 L	Baumarten lernen und repetieren		
Einstieg	Vorwissen sammeln Welche Baumarten kennen die SuS? Im Plenum sammeln.	- Zugang zu WatSch Quizlet - Minibook Frühling	
Hauptteil	Quizlet Baumarten Die SuS bearbeiten selbstständig das Quizlet von WatSch zu den verschiedenen Baumarten. Nach einiger Zeit kann auch ein Klassenquiz durchgeführt werden. <u>Tipp:</u> Diese Aktivität immer wieder wiederholen, so prägen sich die Baumarten am besten ein. Je nach Fortschreiten der Natur auch mit echten Blättern im Klassenzimmer thematisieren. So können Form, Grösse, Farbe, Textur verschiedener Blätter der Baumarten auch thematisiert werden.		
Ergebnissicherung	Beim Frühlingswaldtag werden möglichst viele verschiedene Blätter gesammelt. Diese können nachher gepresst werden und schlussendlich ins Dokumentationsheft eingeklebt werden. <u>Methode:</u> Quiz		



**Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft
und Natur**

„Wald trifft Schule“ ist ein Projekt des Staatswaldes des Kantons Zürich. www.zh.ch/wald